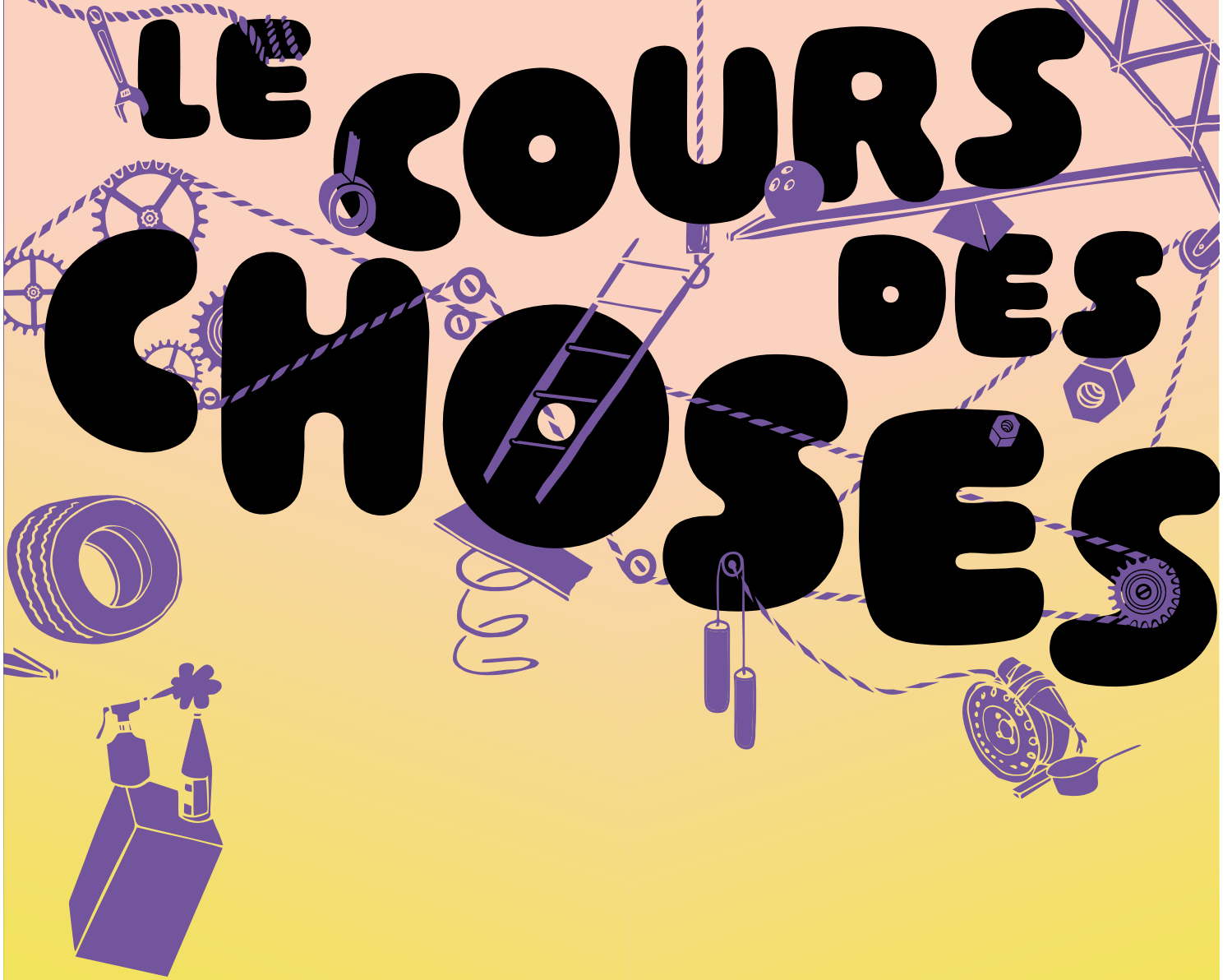
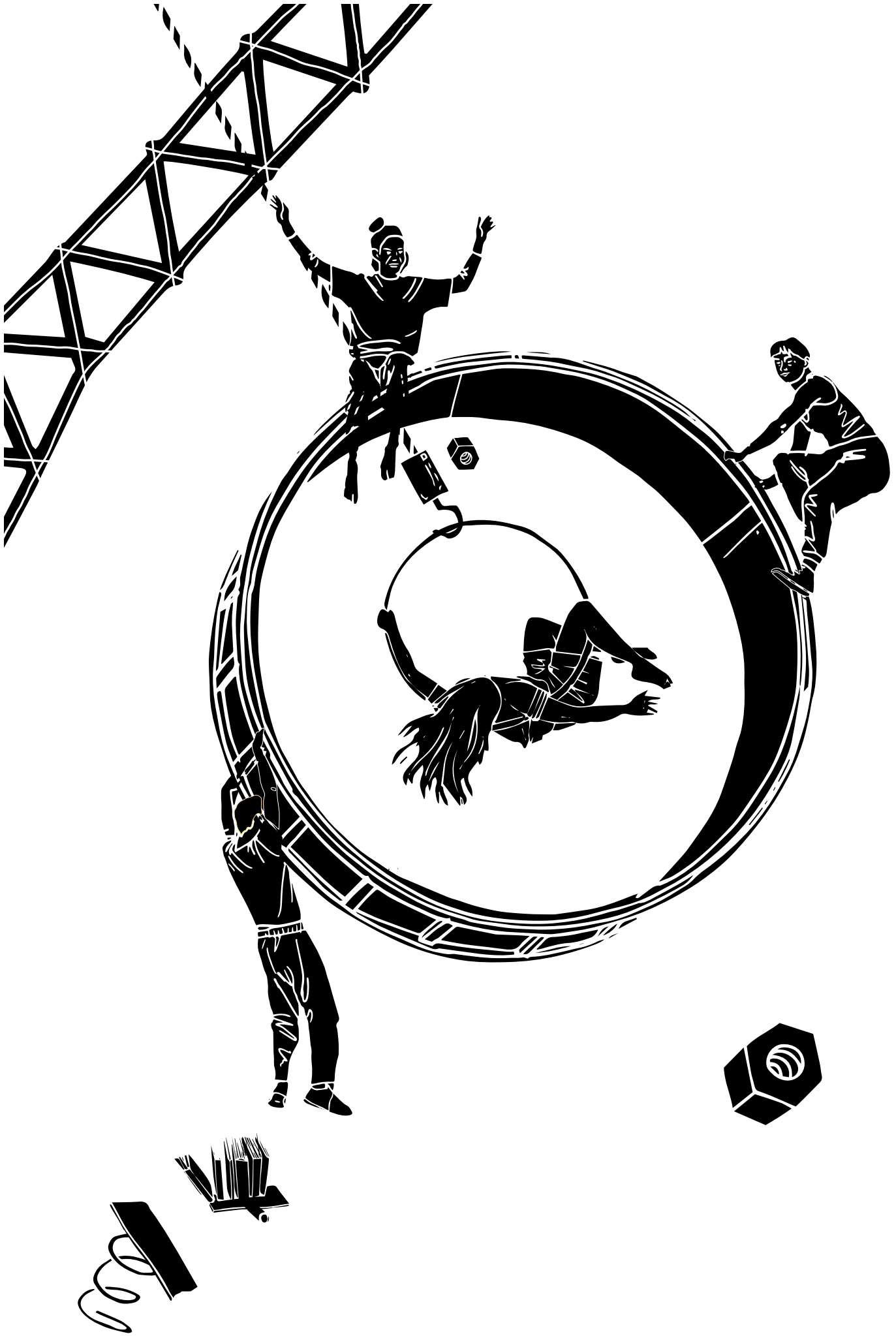


ZIRKUS CHNOPF
FREILICHT SPECTACLE EN PLEIN AIR



2024
JAHRESBERICHT
VEREIN
ZIRKUS CHNOPF

CHNOPF.CH



VORWORT

Ein kleiner Impuls, eine scheinbar zufällige Bewegung – und plötzlich entsteht etwas Grosses. Was im Jahr 1990 angestossen wurde, rollt auch heute noch zuverlässig durch die Schweiz. Der *Zirkus Chnopf* nahm seinen Lauf und entwickelte sich zu dem, was er heute ist: ein nicht ganz so kleiner Freiluftzirkus, der Jahr für Jahr rechtzeitig zur Premiere mit einer eigenen, einzigartigen Produktion begeistert.

Doch der Zirkus Chnopf ist weit mehr als ein wanderndes Spektakel. Er ist ein Ort der Begegnung, der Kreativität und der Entdeckung. Für viele Menschen, die Teil dieses Abenteuers waren oder es aus nächster Nähe miterlebt haben, hat der Zirkus etwas ins Rollen gebracht, das sie ihr Leben lang begleitet: die Freude am Schaffen, am Experimentieren und am gemeinsamen Erleben.

Der Lauf der Dinge ist selten geradlinig – vielmehr gleicht er einer Kettenreaktion: Ein Stolpern eröffnet neue Rhythmen, eine unerwartete Wendung lässt neue Ideen spriessen, und eine kleine, scheinbar unbedeutende Geste entfaltet oft eine ungeahnte Wirkung. Genau wie bei einem Zirkus entsteht aus all diesen Momenten ein lebendiges Zusammenspiel, das den Zauber des Augenblicks einfängt und weiterträgt.

Im kommenden Jahr wird es beim *Zirkus Chnopf* keine neue Produktion geben. Stattdessen schaffen wir Raum für organisatorische und strukturelle Dinge, die ebenso ihre Zeit brauchen, um sich mit dem Lauf der Dinge weiterzuentwickeln. Diese Phase der Ruhe ist notwendig, um das Fundament unseres kreativen Schaffens zu stärken und neue Wege zu entdecken. Auch im Alltag des Zirkus wird deutlich, dass kein Rad für sich allein dreht. Jeder Mensch im Team, jede helfende Hand und jede Idee fügt sich in das grosse Ganze ein. Und selbst wenn einmal ein Zahnrad stockt, bleibt die verrückte Idee auf Rädern in Bewegung. Sie rollt weiter, getragen von der Leidenschaft, der Energie und dem unermüdlichen Einsatz all jener, die den *Zirkus Chnopf* lebendig machen.

Mit diesem Jahresbericht laden wir Euch ein, einen Blick auf den Lauf der Dinge im vergangenen Jahr zu werfen. Gemeinsam mit Euch möchten wir die kleinen und grossen Impulse feiern, die uns weitergebracht haben – und voller Vorfreude auf die nächsten Kapitel unserer Reise blicken.

Danke, dass Ihr Teil dieser Kettenreaktion seid und den Lauf der Dinge mit uns gestaltet.

Dave Sieger

Stv. Vorstandspräsident Verein Zirkus Chnopf



EINE SAISON LE COURS DES CHOSES BITTE!

Am Anfang dieser Produktion stand die faszinierende Installation *Der Lauf der Dinge* von *Fischli&Weiss*, die als erster Impuls, als initialer Fingerstupsen sozusagen, diesen Kreativeprozess in Bewegung setzte. Die ersten Ideen für *Le cours des choses* kamen ins Rollen.

Ein ganz neues Kreativ-Team formierte sich für die Saison 2024. *Johanna Sofia Heusser* fand mit *Marco Weber* früh einen ideenreichen Kopf mit viel Bodenhaftung. Sein maschinenartiges Bühnenbild – mit eigens geschweisstem Kran, einem umgebauten Silo-Rad und komplexen Seilzügen – wurde zur Experimentierfläche für die Inszenierung. *Marc Oosterhoff* bereicherte das Team mit artistischem Know-how und Feingefühl. *Silvan Koch* und *Roman Oskar Naef* entlockten dem Bühnenbild mit Geduld und Kontaktmikrofonen erste Klänge und ergänzten diese mit Kompositionen. Die vielfältigen Kostüme – und die coolen Sonnenbrillen für den Schlusssong – wurden von *Ernestyna Orlowska* entworfen, zusammengetragen, umgenäht und auf ihre Strapazierfähigkeit für die 16-wöchige Tournee geprüft.

Das Bühnenteam mit Artist:innen aus unterschiedlichen Kulturen und Hintergründen führte auf und neben der Bühne zu einer lebendigen Gemeinschaft. In den zwei Probemonaten wurden gemeinsam Grundlagen, Ansätze, Strategien und Sprachen des Miteinanders gesucht, entwickelt und geschliffen.

Die Inszenierung beschäftigte sich mit den Themen Gruppeninteraktionen und Systemen. Wie finden wir als Individuen und als Gesellschaft das Gleichgewicht zwischen Selbstständigkeit und Abhängigkeit, zwischen Individualität und Kollektivität? Ein Bild für Zusammenarbeit und Vertrauen ist ein Seil, das von mehreren Händen gespannt wird, darauf eine Artistin. Sie sucht Balance, während die anderen ihre Kräfte bündeln, um sie zu stützen. In einem gut funktionierenden System begreifen sich die Beteiligten als Teil eines grösseren Ganzen. Aber wo bleibt da die Individualität? Das Non-Konforme? Denn gleichzeitig braucht es auch die Einzigartigkeit von Individuen mit Weitsicht, um als Gemeinschaft weiterzukommen. Wie fühlt es sich an, unkonventionell in einer Gruppe zu sein. Was sind die Herausforderungen des Aus-der-Reihe-Tanzens? Wird die tollpatschige, clowneske Figur als Störung wahrgenommen oder als Element, das die Gruppe herausfordert, ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit testet? In einer funktionierenden Gemeinschaft gibt es auch Raum für Fehlritte und Unterschiede. Und dafür braucht es Empathie und Fehlertoleranz gegenüber allen Beteiligten. Und manchmal sind alle so auf ihre Aufgabe konzentriert, dass es Hilfe von aussen braucht, damit wir den Boden unter den Füßen wiederfinden.

Die Probezeit wurde leider auch von einem Unfall überschattet: *Carina Klingsell* verletzte sich, und damit war die geplante Saison für sie bereits mitten in der Probezeit zu Ende. Zwei weitere Ereignisse fühlten sich an, als ob jemand Sand in unser Getriebe geworfen hätte: Der Bürowagen wurde aufgebrochen und Computer sowie andere elektronische Geräte gestohlen. Zudem musste die Offene Bühne, wo wir unsere ersten Schritte zeigen wollten, kurzfristig abgesagt werden.

Es brauchte Geduld, Energie und einiges an Aufwand, bis wir das Geknirsche wieder herausbekommen hatten.

Solche Erlebnisse führten uns auch neben der Bühne vor Augen, wie stark wir alle voneinander und von den Systemen, die uns umgeben, abhängig sind. In solchen Momenten brauchen wir ein starkes Team und ein funktionierendes Netzwerk, das auf Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung basiert. Es sind diese Verbindungen, die uns in dieser Zeit den Halt gaben und uns halfen, den Tritt wiederzufinden.

Diese Verbundenheit war auch beim ersten Ehemaligen-Treffen spürbar. Ganz warm wurde einem ums Herz, so viele grossartige Menschen aus den verschiedensten Saisons zusammen zu haben. Es wurde viel gelacht, erzählt und in Erinnerungsfotos gestöbert. Danke für eure Mithilfe damals und auch an diesem Tag!



DIE TOURNEE

GASTSPIELORTE

16 Plätze 24. Mai – 7. September 2024

BADEN Werkk Alte Schmiede – **ZÜRICH** Festival Blickfelder – **OLTEN** Schützi – **LUZERN** universum.inseli – **LANGNAU** 7. Langnauer Zirkusfestival – **BERN** Holligen Park – **BIEL/BIENNE** Neptunwiese – **SOLOTHURN** Kreuzackerplatz – **SOUBOZ** – **LAJOUX** – **ST-URSANNE** – **BASEL** Station Circus – **USTER** Stadtpark – **WINTERTHUR** Viehmarkt – **ZÜRICH** Josefwiese – **ZÜRICH** Zirkusquartier, Festival ZirQus

Wie gut, dass wir die Endprobenzeit und die ersten Vorstellungen weiterhin mit schützendem Dach proben konnten. Ein herzliches Dankeschön an das *ThiK Theater im Kornhaus* und das *Werkk Baden* für die Gastfreundschaft.

Durch das eher unerfreuliche Wetter wurden die heissen Brunnen von Baden für viele zu einem festen Bestandteil ihrer Tagesroutine und halfen uns, gesund durch die intensive Endprobenzeit zu kommen. Und dann war sie endlich da: die mit Spannung erwartete Premiere, gefolgt von einem grandiosen Konzert vom *Tzupati Orchestra*. *DJ Yusuf Findus* sorgte bis spät in die Nacht für ausgelassene Tanzstimmung, während an der Bar nicht nur Getränke, sondern mit etwas Glück auch noch eine spontane *Totemügerli-Rezitation* für staunende Gesichter sorgte.

Die nächste Etappe der Tournee führte uns wieder zurück nach Zürich, wo uns das *Festival Blickfelder* willkommen hiess. Doch der Empfang war leider auch ziemlich nass und der erste Aufbau im Regen und mit Schwerlastmatten, um den Rasen zu schützen, forderte unser Team heraus. Auch in den folgenden sieben Wochen blieb das Wetter anspruchsvoll und zeigte sich erstaunlich konstant:

Montag (Fahrtag / Aufbau)

Sonnig mit hohen Temperaturen, was zu Sonnenbränden (vor allem bei denen, die morgens noch auf die Bedeutung von Sonnenschutz hingewiesen hatten) führen kann.

Dienstag (arbeitsfreier Tag)

Sonnig. Ab Nachmittag zunehmende Bewölkung.

Mittwoch (Vorstellungstag)

Übergang zu wechselhaftem Wetter mit teils kräftigen Schauern ab xx (variabel - jeweils ca. 2 h vor dem Vorstellungsbeginn).

Donnerstag (Schule / Werbung / Reparatur / Unterhalt)

Vorübergehende Wetterberuhigung mit meist trockenem, sonnigem Wetter.

Freitag (Vorstellungstag)

Am Morgen stark bewölkt mit hohem Regenrisiko. Am Nachmittag wechselhaft mit kurzen Aufhellungen. Ab 18 Uhr vorwiegend trocken und mild. Lokale Gewitter möglich.

Samstag (Vorstellungstag)

Ähnliche Wetterbedingungen wie am Freitag.

Sonntag (Vorstellungstag / Abbau)

Ab Mittag Übergang zu trockenem, zunehmend sonnigem Wetter. Die Regenwahrscheinlichkeit nimmt deutlich ab, und es bleibt überwiegend freundlich.

Damit möglichst wenige Vorstellungen aufgrund falscher Vorhersagen abgesagt wurden, entwickelte sich Kone zum absoluten Wetter-(App)-Prognosen-Profi. Mit akribischem Vergleich des essenziellen Sprungs im Regenradar zwischen Realität und Prognose. Next Level!! Die Aare in Olten führte dann auch zuviel Schwemmholz, um darin abzutauchen. Ein unangekündigter Platzregen erwischte uns mitten in der Vorstellung am Sonntag. Und so wurde die fleissig geübte erste Abmoderation von Katharina in eine improvisierte Ansage umgewandelt.

In Luzern konnten wir direkt am See spielen und wurden am Sonntag von Besucher:innen überrannt. Nächster Halt: Langnau! Gemeinsam mit *Tobi und Finn*, *Gilbert & Oleg*, *Troubadix*, *çiçek taksi* und der legendären Rollschuhdisco konnten wir das *7. Langnauer Zirkusfestival* auf dem Viehmarkt bespielen. Die wöchentlichen Inszenierungsfotos von Annik zeigten neue Perspektiven auf das Stück und machten sichtbar, wie die unterschiedlichen Umgebungen Teil der Inszenierung werden. Die zwei Standorte in Bern forderten uns logistisch nochmals heraus. Doch wie wohltuend in der grünen Anstadt zu wohnen! – und der neu umgebaute Holligenpark, wo unsere Bühne stand, hat definitiv Kultpotential. Hier erlebten wir am Sonntag unsere bestbesuchte Vorstellung dieser Tournee, als etwa 900 grosse und kleine Zuschauer:innen uns mit viel Applaus dankten.

Weiter ging es über Biel nach Solothurn, das uns eine kreative 5-minütige Live-Übertragung bei *Schweiz Aktuell* von SRF brachte, denn an eine reguläre Vorstellung war bei diesem Regen nicht zu denken. Wir liessen uns nicht unterkriegen und improvisierten mit grossem Einsatz des ganzen Teams. Anschliessend führte uns die Reise in den entschleunigten Jura. Das welsche Flair und die regionalen Produzent:innen gaben der saisonalen Küche unseres französischen Kochs Arnaud den letzten Schliff. Und spätestens jetzt begann auch unser Wetterglück. Auch das Team war nun beim Auf- und Abbau eingespielt – die Zahnradchen griffen geölt ineinander. In Souboz wurden wir empfangen mit offenen Türen, Vorgärten, durstigen Kehlen und spontanem Fondue kurz vor Mitternacht. Beim grandiosen Konzert von *Kapsalon* wurde so wild getanzt, dass der legendäre *Place du Cirque Chnopf* zu leuchten begann. Und in Lajoux besuchte uns ein Fuchs.

Diese Saison stand auch Basel wieder auf dem Tourneeplan: *Station Circus* öffnete uns mit viel Wärme die Tore. Hier vollbrachte Max einen Meisterstreich: nachdem der Motor des Lastwagens auf der Fahrt von St. Ursanne den Geist aufgegeben hatte, fand Max einen Ersatzmotor und passte diesen in vielen Stunden an. Am Sonntag tönte das Hupen über den Platz, er hatte es geschafft. Zeit für einen Ingwerer! Die weiteste Fahrt führte uns nach Uster, wo wir alle in den See eintauchten – oder ans andere Ufer schwammen. Auf dem Viehmarkt, dem neuen Platz in Winterthur, fühlten wir uns definitiv wohl. Auch in Zürich blieb es sonnig: bei den Nachmittagsvorstellungen auf der Josefwiase waren die heissen Temperaturen eine Herausforderung für die elektronischen Geräte und die Artist:innen auf der Bühne. Die letzte Woche verbrachten wir dann wieder in unserem Zuhause, dem *Zirkusquartier*, wo wir am *Festival ZirQus* unsere Dernière feierten und im Anschluss unter der Brücke tanzten. Der Temperatursturz am nächsten Tag konnte uns somit nichts mehr anhaben.

DIE TOURNEE 2024 IN ZAHLEN

18'844 Zuschauer:innen, **786** verkaufte Humus-Wraps, **57** gespielte Vorstellungen, **7** abgesagte Vorstellungen, **11.4** hl Amboss Bier, **Ø 14.3** Fr. Hutsammlung pro Person, **400** kg Stahl und **100** Meter Schweissnähte für den Kran, **60** Liter Ingwerer, **1** neuer Motor, ein **25** Meter langes Seil, **65** Bewerbungen fürs Casting, **8** Traktoren, **11** Personen auf der Bühne, **1** brennendes Anhängerrad, **79** Fundraising-Gesuche, **1** Live-Auftritt bei SRF, **78** Gönner:innen

LE COURS DES CHOSSES

KREATIVTEAM

Choreographie und Regie

Johanna Sofia Heusser

Artistische Mitarbeit

Marc Oosterhoff

Regieassistenz

Andrina Frey

Musikalische Co-Leitung

Roman Oskar Naef, Silvan Koch

Bühnenbild

Marco Weber & Werkstattteam Zirkus Chnopf

Kostüme

Ernestyna Orłowska

SHOWTEAM

Marc Bosch Mola, Micaela Castrillo Vargas, Sanahé Deruelle, Louan Duwan, Swantje Kaweckí, Marine Künzli, Timea Rickenbacher, Jano Schorno, Yeliz Mai Sieger, Lola Luna Steinwart, Julio Adrián Yanes Melendrez, Sandro Zehnder

IM HINTERGRUND

Co-Geschäftsleitung

Konrad Utzinger, Polina Petushkova

Co-Leitung Saison 2024

Konrad Utzinger, Katharina Wiss

Fundraising

Andrea Grimm

Technik/Werkstatt

Max Ihle, Lea Hunzinger, Florian Mühlemann

Kommunikation, Support Leitung & Bar

Annik Lynn Vanal

Küche

Arnaud Deshayes

Backstage

David Speiser

Tourneekinder

Ida, Mato, Maurin

Bei den Zivildienstleistenden konnten wir uns dieses Jahr auf *Simone Fiore, Dionys Jäger, Davide Pulimeno, Andri Urfer, Dimitri Weber, Nicola Kreiner, Julian Schüpbach, Eugen Wiskemann, Simon Schaller, Tim Birrer, Yunus Durrer, Simon Heigl, Levio Gioia, Maxim Eggimann, Simon Huber, Valentin Küng, Pirmin Balmer* verlassen.

Danke für euren Einsatz!

EXTERN

Jacques et Brigitte Design, Memi Beltrame Website, Mina Monsef & Andrin Winteler und Annik Vanal Fotos und Filme, K-Vis David Kunz Treuhand, Printoset GmbH Druckerei

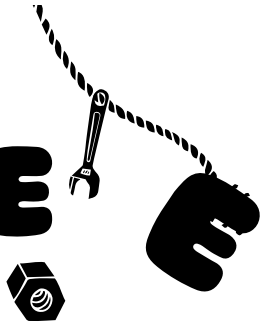
VORSTAND

Dave Sieger Stv. Präsident, Matthias Schoch Präsident (im Sabbatical), Julia Hofstetter, Marie-Anne Hafner, Nadine Tobler, Paul Weilenmann

REVISION

Roland Scheibler

NACH DER TOURNEE



DAS SHOWTEAM

Yeliz geht wieder normal zur Schule, doch nebenbei trainiert sie weiter an den Strapaten und am Kontrabass. Theaterwissenschaft und Genderstudies studiert *Timea* nun und recherchiert nebenbei in einem Performancekollektiv über violette Fluffigkeit. Zurück in Köln verfolgt *Swantje* eigene Kurationsprojekte und arbeitet daran, ihr Studium abzuschliessen. *Sandro* genießt viel Zeit in den Bergen, hat mit der *Cie. labounce* ein Performance-Projekt gestartet und arbeitet Teilzeit als Musiklehrer und Zirkuspädagoge. *Sanahé* ist in Nordfrankreich, zog in einen schönen Caravan und zieht für den Zirkus durch Belgien, Frankreich und die Schweiz. *Micaela* reist in die Niederlande, nach Belgien und Italien für Residenzen und um Leute zu treffen, bevor sie von Dezember bis März Familie und Freunde in Chile besucht. *Marine* a le nez dans les livres und genießt die Herbstsonne mit Freunden und Familie. *Marc* gewöhnt sich wieder ans Leben zuhause mit Partner und Mitbewohner:innen, während er künstlerische Residenzen für sein Zirkusprojekt *Escorça* konzipiert. *Louan* trainiert viel und bewirbt sich an einer Tanzschule. Er sucht zudem noch nach einem Trainingsraum in Bern, wo er jederzeit trainieren kann. *Lola* nutzt den Winter zum Lernen und Trainieren, bis sie wieder auf der Bühne vom Chnopf stehen kann. Noch ist *Julio* in Zürich und arbeitet an seinen Projekten, aber nachdem er nun länger in Europa war, fliegt er bald nach Kolumbien, um seine Familie zu besuchen. *Jano* ist nun an der *Ecole de Cirque de Lausanne* und lernt dort neue Tricks und Französisch.

DIE MENSCHEN DAHINTER

Max baut an seinem neuen Feuerwehr-Wohnmobil und freut sich, nächste Saison als Bar-Verantwortlicher mit neuer Aufgabe auf Tournee zu gehen. *Kone* verbringt so viel Zeit wie möglich auf den Rollschuhen oder dem Glatteis. *Arnaud* ist zurück in seinen Bergen und wird die nächsten Monate velofahrend, rennend und skifahrend verbringen, während er sein nächstes berufliches Abenteuer organisiert. *Annik* verbringt ihren Winter an einem warmen und sonnigen Ort und wird danach vollgepackt mit schönen Erlebnissen in das nächste Chnopf-Jahr starten. Der Tank von *Flo* war nach zwei Jahren Zirkus fast leer, nun ist er in Sardinien am Meer. *Lea* zieht es in die weite Welt mit Autostopp, Schiff und den Füßen. *David* tanzt jetzt viel Walzer. *Katharina* bestaunt die Herbstfarben vor dem Fenster, bevor sie ab Januar im *Zirkus-quartier* arbeitet. *Ida* ist zurück in der Schule und hat mit Streetdance begonnen, während *Mato* endlich wieder ganz viel mit seinen Freund:innen spielen kann.

TRAKTORSHARING JUGENDZIRKUS ROBIANO

Das geplante Traktorsharing mit dem *Jugendzirkus Robiano* wurde umgesetzt. Nachdem *Robiano* seine Fahrzeugflotte verkleinert und uns bei der Erneuerung eines Zugfahrzeugs in Form eines Darlehens unterstützt hatte, konnten sie als Gegenleistung vier *Chnopf*-Zugfahrzeuge sowie einen Kühl- und Campingwagen für ihre Tournee einsetzen. Die Idee, Ressourcen zu teilen und einzusparen, hat geklappt und ist für mindestens fünf weitere Jahre vorgesehen.

Nach 12 Produktionen in den letzten 13 Jahren gönnen wir uns zum 35-jährigen Jubiläum eine Produktionspause. Diese kleine Verschnaufpause gibt uns Zeit, liegengebliebene Aufgaben aufzuarbeiten, uns auf anstehende Veränderungen vorzubereiten und mit frischer Energie die nächste grosse Produktion und Tournee 2026 anzugehen.

Wie versprochen verschwinden wir jedoch nicht ganz von der Bildfläche: Im Sommer 2025 gibt es eine Wiederaufnahme von *Le cours des choses*. Geplant ist eine verkürzte Tournee an bewährten Spielorten. Der Park im Kochquartier – das zukünftige Zuhause vom *Zirkusquartier* – der bereits im Frühsommer eröffnet wird, verspricht im Tourneeplan 2025 eine spannende Entdeckung zu sein. Im Team werdet ihr viele bekannte Gesichter sehen, aber neue Teammitglieder im Bühnensemble sowie im Backstageteam sorgen für frischen Wind. Nach einem Jahr Pause ist glücklicherweise auch *Polina* wieder zurück in der Tourneeleitung. Wir freuen uns darauf! Detaillierte Infos zur Tournee 2025 folgen bald.

Im Februar 2025 findet das Casting für die neue Produktion 2026 statt. Die neue Kreation entsteht unter der Regie von *Tim Plegge*, welcher bereits 2023 für *Mosaik* verantwortlich war. Wir haben uns entschieden, den Produktionsablauf auf eine längere Zeitspanne auszuweiten, um mehr Zeit zwischen den einzelnen Etappen – wie der Teamzusammenstellung, der Konzeptarbeit, dem Training, den Vorproben, der Bühnenbildentwicklung und den Intensivproben – zu schaffen. So müssen nicht alle Schritte gleichzeitig erfolgen. Ein zentrales Anliegen dabei ist auch, den jungen Teammitgliedern damit mehr Zeit für vorbereitende Trainings zu ermöglichen. So können wir ihnen eine fundiertere Vorbereitung auf den intensiven Probeprozess und die anschliessende Tournee bieten.

Es ist zwar noch weit weg, doch sind wir uns im Zusammenhang mit dem Umzug des *Zirkusquartiers* im 2027 zurück im Kochquartier bereits am überlegen, was das für den Chnopf so alles an Veränderung mit sich bringen wird. Wir versuchen, alle nötigen Abklärungen anzugehen und Vorkehrungen zu treffen, damit unsere Arbeit auch mit der anstehenden Veränderung ohne grossen Unterbruch weitergehen und sich entwickeln kann. Klar ist, dass die enge Zusammenarbeit zwischen *Zirkusquartier* und *Zirkus Chnopf* beibehalten und in manchen Punkten ausgebaut und weiterentwickelt werden soll.

Ganz herzlichen Dank geht an unseren Vorstand für seinen unermüdlichen Einsatz im Hintergrund. *Marie-Anne Hafner* hat den Vorstand nach 9 Jahren auf Ende Saison verlassen. Ein zusätzliches Danke für ihre wertvolle Unterstützung als externe Ansprechperson für das Team. Mit *Camille Hafner* ist glücklicherweise eine Person zum Vorstand gestossen, die den Chnopf aus der Vergangenheit kennt und den Vorstand mit ihrer beruflichen Tätigkeit als Regisseurin bereichern wird. Nachdem das Präsidium für ein Jahr von den Schultern von *Dave Sieger* getragen wurde, wechselt es zurück zu *Matthias Schoch*. Herzlichen Dank euch für das Tragen dieser verantwortungsvollen Aufgabe!



DANKE



SUPERGÖNNER:INNEN

Albert Betschart
 Anna Barbara Schmid
 ARGUS Augen AG
 Benjamin Patzen
 Christine & Hans Huber
 Denise Melanie & Nathanael Lukas Köhler
 Eveline & Ueli Bachmann-Rellstab
 Flurin Kappenberger
 Hansueli & Elisabeth Schiller-Feller
 Isabelle Messerli
 Jacques Geering
 Kaspar Mühlemann
 K-Vis AG
 Lukas Haller & Simone Tremp Haller
 Paul Weilenmann
 Petra & Thomas Briner
 Reinhard Neier
 Silvia Grütter
 Thomas Plüss
 Thomas Fürst und Mirjam Studler Fürst
 Thomas & Ursula Straubinger
 Urs Fischer

UNTERSTÜTZT DURCH

Gelateria di Berna

ÖFFENTLICHE HAND

Bürgergemeinde Bern
 Commune de Clos du Doubs
 Commune mixte de Lajoux
 Commune mixte de Petit-Val
 Gemeinde Langnau
 Gemeinde Souboz
 Kanton Bern Kultur SWISSLOS

Kanton Zürich Fachstelle Kultur
 Kulturförderung LuzernPlus
 Stadt Baden
 Stadt Basel
 Stadt Bern
 Stadt Biel/Bienne
 Stadt Luzern/FUKA-Fonds
 Stadt Solothurn
 Stadt Uster
 Stadt Winterthur
 Stadt Zürich Kultur
 Stadt Zürich Sozialdepartement

STIFTUNGEN

Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung
 BK Atlantis Stiftung
 Carl und Mathilde Thiel-Stiftung
 Däster-Schild Stiftung
 Ernst Göhner Stiftung
 Fondation Philanthropique Famille Sandoz
 Franke Stiftung
 Giuseppe Kaiser-Stiftung
 Hans Gutjahr-Stiftung
 Jaqueline Spenger Stiftung
 Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung
 Marlis und Hans Peter Wüthrich-Mäder-Stiftung
 Migros Kulturprozent
 Oertli-Stiftung
 Paul Schiller Stiftung
 Schweizerische Interpretenstiftung SIS
 Stiftung Kastanienhof
 Stiftung Monika Widmer
 Stiftung Raum für Kultur
 Stiftung Temperatio
 Stiftung Wolf
 WaliDad Stiftung

Nach diesem intensiven *Zirkus Chnopf*-Jahr möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Saison beigetragen haben: den Mitarbeiter:innen, Zivis und Jugendlichen, unseren Familien, allen Externen, den zahllosen Ehrenamtlichen, allen Gönner:innen, dem Vorstand, dem Revisor, den Stiftungen und öffentlichen sowie privaten Geldgeber:innen, der Stadt Zürich und allen Mitarbeiter:innen, Nachbar:innen und Bewohner:innen im *Zirkusquartier* in Zürich.

BILANZ PER 31.10.24

AKTIVEN

in CHF

in %

UMLAUFVERMÖGEN

Kassa	775	0,6
Bankkonto	15'748	12,7
Total Flüssige Mittel	16'522	13,3
<hr/>		
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	4'271	3,4
Forderungen Nahestehende	1'231	1,0
Total Forderungen	5'502	4,4
<hr/>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	47'990	38,7
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	47'990	38,7

TOTAL UMLAUFVERMÖGEN

70'014

56,5

ANLAGEVERMÖGEN

Maschinen/Werkzeuge	1	0,0
Mobiliar	2'200	1,8
Instrumente/Requisiten	1'300	1,0
EDV	1	0,0
Motorfahrzeuge	31'200	25,2
Anhängerfahrzeuge	19'200	15,5
Total Mobile Sachanlagen	53'902	43,5

TOTAL ANLAGEVERMÖGEN

53'902

43,5

TOTAL AKTIVEN

123'916

100,0

BILANZ PER 31.10.24

PASSIVEN

in CHF

in %

FREMDKAPITAL KURZFRISTIG

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	6'796	5,5
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	20'826	16,8
Verbindlichkeiten Quellensteuer	7'500	6,1
Total laufende Verbindlichkeiten	35'122	28,3

Passive Rechnungsabgrenzung	26'850	21,7
Total Abgrenzungen und kurzfr. Rückstellungen	26'850	21,7

TOTAL FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	61'972	50,0
---------------------------------------	---------------	-------------

FREMDKAPITAL LANGFRISTIG

Darlehen Nahestehende	20'000	16,1
Darlehen Dritte	10'000	8,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	30'000	24,2

Rückstellung Tourneerisiken	13'000	10,5
Rückstellung Umzug	10'000	8,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	23'000	18,6

TOTAL FREMDKAPITAL LANGFRISTIG	53'000	42,8
---------------------------------------	---------------	-------------

EIGENKAPITAL

Eigenkapital	8'943	7,2
--------------	-------	-----

TOTAL EIGENKAPITAL	8'943	7,2
---------------------------	--------------	------------

TOTAL PASSIVEN	123'916	100,0
-----------------------	----------------	--------------

ERFOLGS- RECHNUNG 1.11.23-31.10.24

ERTRAG AUS LIEFERUNG/LEISTUNG	<i>in CHF</i>	<i>in %</i>
Hutsammlung	251'250	53,0
Engagements	18'690	3,9
Elternbeitrag	10'500	2,2
Gönner:innen-Beiträge	13'219	2,8
Souvenirs	19'354	4,1
Bar	56'698	12,0
Gastro	16'566	3,5
Beitrag Unterkunft Personal	8'690	1,8
Kostbeitrag Personal	31'138	6,6
Ehrenamtliche Arbeit	18'100	3,8
Nutzungen	8'624	1,8
Events	510	0,1
Eigenleistung	20'000	4,2
Übrige Erträge	853	0,2
Erlösminderung / Veränderung Delkredere	-2	0,0
Total Betriebsertrag	474'189	100,0
<hr/>		
DIREKTER AUFWAND		
Bühnenbild	-9'261	-2,0
Kostüme	-4'133	-0,9
Bühnentechnik	-2'016	-0,4
Verbrauchsmaterial	-831	-0,2
Miete Objekte/Mobiliar	-560	-0,1
Total Produktionskosten	-16'801	-3,5
<hr/>		
Verköstigung Personal	-32'471	-6,8
Haushaltsmaterial Non food	-3'315	-0,7
Haushalt Nebenkosten	-2'720	-0,6
Total Haushalt/Verpflegung	-38'506	-8,1
<hr/>		
Aufwand Souvenirs	-12'428	-2,6
Einkauf Bar	-22'269	-4,7
Einkauf Gastro	-4'854	-1,0
Total übriger Materialaufwand	-39'551	-8,3
<hr/>		
TOTAL DIREKTER AUFWAND	-94'858	-20,0
BRUTTOERGEBNIS 1	379'332	80,0

ERFOLGS- RECHNUNG 1.11.23-31.10.24

PERSONALAUFWAND

	<i>in CHF</i>	<i>in %</i>
Löhne	-399'311	-84,2
AHV, ALV, FAK	-26'006	-5,5
Berufliche Vorsorge	-5'933	-1,3
Unfallversicherung	-43'107	-9,1
Krankentaggeld	-4'713	-1,0
Quellensteuern	9	0,0
Rückerstattungen Versicherungen	20'421	4,3
Total Löhne und Sozialversicherungen	-458'641	-96,7
<hr/>		
Abgaben Zivildienst	-20'167	-4,3
Freiwilligenarbeit	-18'100	-3,8
Total Sonstiger Personalaufwand	-38'267	-8,1
<hr/>		
Honorare	-43'693	-9,2
Total Leistungen Dritter	-43'693	-9,2
<hr/>		
Spesen	-13'787	-2,9
Weiterbildung	-2'968	-0,6
Total Übriger Personalaufwand	-16'754	-3,5
<hr/>		
TOTAL PERSONALAUFWAND	-557'355	-117,5
BRUTTOERGEBNIS 2	-178'023	-37,5

ERFOLGS- RECHNUNG 1.11.23-31.10.24

SACHAUFWAND

	<i>in CHF</i>	<i>in %</i>
Miete	-8'003	-1,7
Strom/Nebenkosten	-11'378	-2,4
Total Standortkosten	-19'382	-4,1
<hr/>		
Unterhalt Fahrzeuge	-12'625	-2,7
Unterhalt Wagen/Bühne	-8'927	-1,9
Material Werkstatt	-8'380	-1,8
Transport	-9'505	-2,0
Miete Material	-3'500	-0,7
Total Infrastruktur/Fahrzeuge/Werkstatt	-42'937	-9,1
<hr/>		
Sachversicherungen	-8'269	-1,7
Versicherungen Fahrzeuge	-10'555	-2,2
Bewilligungen und Abgaben	-8'457	-1,8
Total Sachversicherungen, Abgaben und Bewilligungen	-27'282	-5,7
<hr/>		
Büromaterial	-2'421	-0,5
Übrige Adminausgaben	-3'751	-0,8
Telefon/Internet/EDV	-1'732	-0,4
Porti	-2'536	-0,5
Total Verwaltungsaufwand	-10'440	-2,2
<hr/>		
Druck Plakate/Flyer	-6'432	-1,4
Übrige Werbekosten	-292	-0,1
Vernetzungskosten	-430	-0,1
Fotos/Videos/Social Media	-3'594	-0,8
Diffussion	-3'177	-0,7
Total Werbeaufwand	-13'924	-2,9
<hr/>		
Unvorhergesehenes	-3'692	-0,8
Produktionskostenbeteiligung	-20'000	-4,2
Total übriger betrieblicher Aufwand	-137'657	-29,0

ERFOLGS- RECHNUNG 1.11.23-31.10.24

	<i>in CHF</i>	<i>in %</i>
BETRIEBSERGEBNIS 1	-315'680	-66,6
<hr/>		
Abschreibung mobile Sachanlagen	-13'624	-2,9
Finanzerfolg	-1'737	-0,4
BETRIEBSERGEBNIS 2	-331'041	-69,8
<hr/>		
Ausserordentlicher Ertrag	27'000	5,7
Total ausserordentlicher und aperiodischer Erfolg	27'000	5,7
<hr/>		
BETRIEBSDERFIZIT	-304'041	-64,1
FINANZIERUNG		
Spenden	29'464	6,2
Stiftungen	131'500	27,7
Beiträge Co-Produktionen	39'200	8,3
Total Private Beiträge	200'164	42,2
<hr/>		
Gemeinden, Städte	64'475	13,6
Kantone	40'000	8,4
Total Öffentliche Beiträge	104'475	22,0
<hr/>		
TOTAL FINANZIERUNG	304'639	64,2
GEWINN (+) / VERLUST (-)	598	0,1

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023/24

ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN

1. Grundsätze der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Das Geschäftsjahr 2023/2024 umfasst den Zeitraum vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024. Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

3. Ergebnisverbesserungen durch Nettoauflösung stiller Reserven

Es wurden folgende Stillen Reserven aufgelöst:

	Berichtsjahr <i>in CHF</i>	Vorjahr <i>in CHF</i>
Tourneerisiken	7'000	8'000
Auflösung Rückstellung Wagenbau	0	7'117

WEITERE ANGABEN

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 959 c, Abs. 1 + 2 OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung des Vereins erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

1. Namen, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Zirkus Chnopf, Verein mit Sitz in 8004 Zürich.

Eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich (CHE-107.483.798).

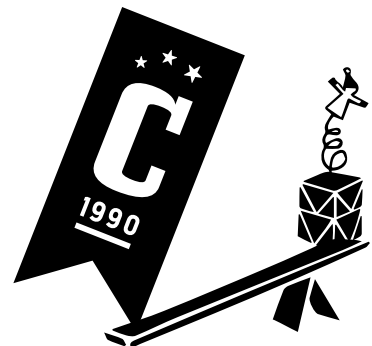
Zirkus Chnopf ist eine Zirkus-Theater-Compagnie im Bereich des zeitgenössischen Zirkus mit dem Ziel der Förderung junger Talente. Er produziert regelmässig Freilichtspektakel, in welchem Künstler:innen gemeinsam mit Jugendlichen unter professionellen Bedingungen auftreten und auf Tour gehen.

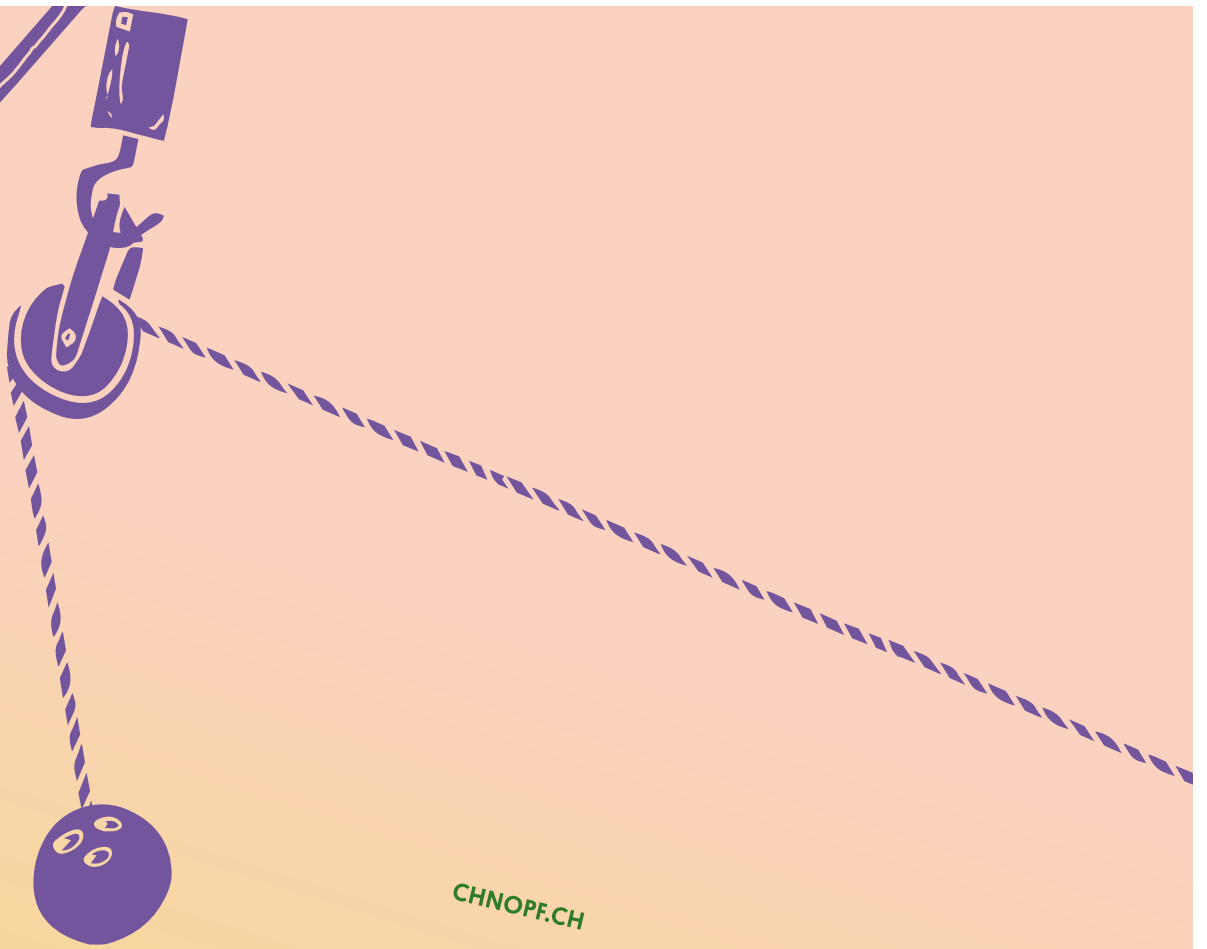
2. Im laufenden Geschäftsjahr wurden weniger als 10 Vollzeitstellen beschäftigt.

3. Der Verein wurde mit Datum vom 2.03.2021 von der Steuerverwaltung des Kantons Zürich von den direkten Steuern infolge Gemeinnützigkeit befreit.

4. Ausserordentliche und aperiodische Positionen	Berichtsjahr <i>in CHF</i>	Vorjahr <i>in CHF</i>
Ausserordentlicher, aperiodischer Aufwand		
Abgegrenzter, nicht erhaltener Beitrag 2021 Solothurn	0	2'000
Abgegrenzter, nicht erhaltener Beitrag 2022 Kanton Bern	0	3'000
Ausserordentlicher, aperiodischer Ertrag		
Gewinn Verkauf Anlagevermögen	20'000	7'743
Auflösung Tourneerisiken	7'000	8'000
Auflösung Rückstellung Wagenbau	0	7'117

5. Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche das Vereinsergebnis 2023/2024 beeinflussen.





CHNOPF.CH

ZIRKUS CHNOPF
FREILICHT SPECTACLE EN PLEIN AIR

